



München, den 20.10.2019

Priorisierung des Baus der "U29-Spange" im Zuge des U-Bahn-Projekts "U9"

Antrag

Der BA 3 fordert den Stadtrat und die Verwaltung der Landeshauptstadt München auf, den als "U29" bezeichneten Streckenabschnitt Hauptbahnhof (neu) – Theresienstraße im U-Bahn-Projekt "U9" vorrangig zu realisieren.

Begründung

Mit der Entscheidung des Stadtrats am 16.10.2019 zur Errichtung des Rohbaus der U9-Station "Hauptbahnhof" im Zuge der Baumaßnahmen zur zweiten S-Bahnstammstrecke wurden wichtige Weichen zur Realisierung der dringend erforderlichen Entlastungslinie im Münchner U-Bahnnetz gestellt. Allerdings wird dieses vsl. fast 400 Millionen Euro teure Bauwerk auch noch lange nach Fertigstellung der zweiten S-Bahnstammstrecke Ende der 2020er Jahre als Vorratsbau im Untergrund auf die Erfüllung seiner Funktion warten müssen. Mit der Fertigstellung der U9 Gesamtstrecke wird nach aktuellem Stand erst ab 2037 gerechnet *.

Das U-Bahnnetz benötigt aber so schnell wie möglich Kapazitätserweiterungen in den neuralgischen Bereichen, um das fortwährend steigende Fahrgastaufkommen weiter bewältigen zu können. Dies gilt insbesondere auch für den Streckenabschnitt der Linie U2 zwischen Hauptbahnhof und Scheidplatz, wo zu Stoßzeiten selbst bei einem Fahrtenangebot von drei Zügen in zehn Minuten keine Kapazitätsreserven mehr übrig sind. Eine Steigerung ist nicht möglich, da sich die U2 südlich des Hauptbahnhofs die Streckenkapazitäten mit der Linie U1 teilen muss.

Mit einem unmittelbaren Ausbau der U9-Station Hauptbahnhof und deren Anschluss an die U2 über die U29-Spange (siehe Abbildung 1) wird eine weitere Kapazitätssteigerung aber weit vor der Fertigstellung der eigentlichen U9 möglich. Der Nutzen der U29-Spange kommt darüber hinaus umso mehr zum Tragen, sobald die dann entstandene Stichstrecke weiter Richtung Süden verlängert wird und alsbald auch im Norden von der U2 über die ebenfalls geplante U26-Spange (Am Hart – Kieferngarten) an die Strecke der U6 nach Fröttmaning zur Allianz Arena und weiter nach Garching zum Forschungscampus angebunden wird.

Wir bitten das Direktorium, diesen Antrag mindestens an alle im vsl. Einzugsbereich der U29- und auch der U26-Spange liegenden Bezirksausschüsse (2, 4, 6, 11, 12) weiterzuleiten. Diese Bezirksausschüsse werden um Unterstützung des vorliegenden Antrags gebeten.

* Quelle: z.B. muenchen.de:

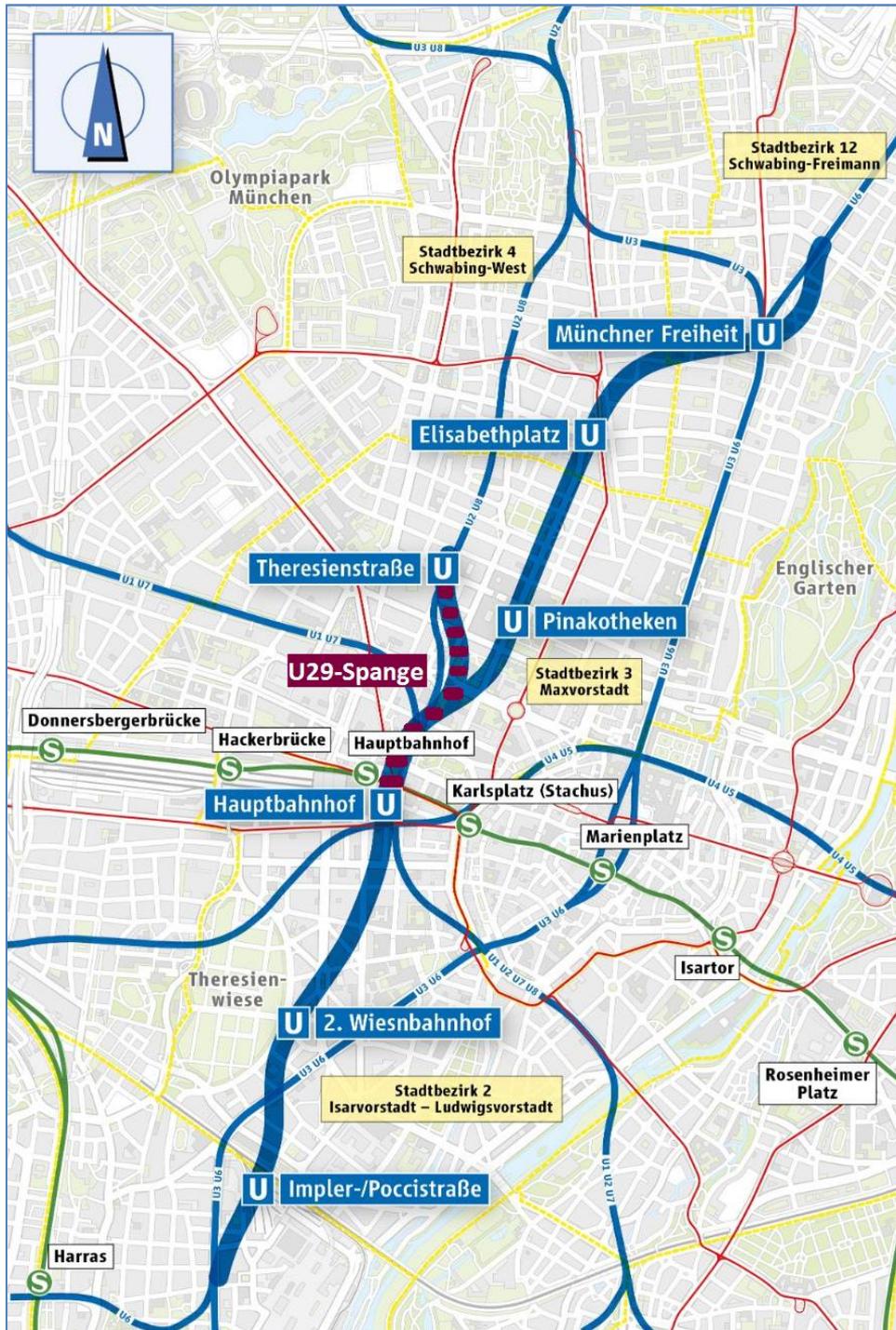
URL: <https://www.muenchen.de/aktuell/2019-10/u-bahn-u9-stadtrat-stellt-weichen.html>

(zuletzt abgerufen am 20.10.2019)

Antragsteller:

SPD-Fraktion

Abbildung 1: Plandarstellung Projekt U9 mit Hervorhebung U29-Spange (nicht-lagegetreu)



Quelle:

URL: <https://www.mvg.de/ueber/mvg-projekte/bauprojekte/u9.html>
(zuletzt abgerufen am 20.10.2019)

Bearbeitung (farbliche Hervorhebung U29-Spange): Mathias Popp, BA3

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)

Abbildung 2: Plandarstellung mit Hervorhebung der U26-Spange (nicht-lagegetreu)



Quelle: muenchen.de:

URL: <https://www.muenchen.de/rathaus/.imaging/mte/lhm/generic-lightbox-image/dam/Home/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Verkehrsplanung/U-Bahn/U26.jpg/jcr:content/U26-Tram23.jpg>
(zuletzt abgerufen am 20.10.2019)

Bearbeitung (Textfeld "U26-Spange"): Mathias Popp, BA3